

# Weißeritz-Zeitung

Tageszeitung und Anzeiger für Dippoldiswalde, Schmiedeberg u. U.

Die "Weißeritz-Zeitung" erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage und wird am Spätnachmittag ausgegeben. Preis vierteljährlich einschließlich Zustragen 2,40 M., zweimonatlich 1,60 M., einmonatlich 80 Pf. Einzel-Nummern 10 Pf. Alle Postanstalten, Postboten sowie unsere Austräger nehmen Bestellungen an.

Inserate werden mit 20 Pf. solche aus unserer Amtshauptmannschaft mit 15 Pf. die Spaltzeile oder deren Raum berechnet. Bekanntmachungen auf der ersten Seite (nur von Behörden) die zwergspaltige Zeile 65 bez. 50 Pf. — Tabellarische und komplizierte Inserate mit entsprechendem Aufschlag. — Eingekauft, im reaktionellen Teile, die Spaltzeile 50 Pf.

Amtsblatt für die königliche Amtshauptmannschaft, das königliche Amtsgericht und den Stadtrat zu Dippoldiswalde.

Mit achtseitigem „Illustrierten Unterhaltungsblatt“ und Unterhaltungsbeilage.

Für die Aufnahme eines Inserats an bestimmter Stelle und an bestimmten Tagen wird keine Garantie übernommen.

Verantwortlicher Redakteur: Paul Jehne. — Druck und Verlag von Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Nr. 167

Sonnabend den 20. Juli 1918 abends

84. Jahrgang

Mit Rücksicht auf die bevorstehende Frühkartoffelernte wird die nachersichtliche, in der Sächsischen Staatszeitung vom 5. Juli 1917 — Nr. 153 — veröffentlichte Bekanntmachung in Erneuerung gebracht.

Dresden, am 18. Juli 1918.

Ministerium des Innern.

## Verbot, unreife Kartoffeln auszunehmen.

Nachstehend werden die §§ 11 und 17 der Bundesratsverordnung über die Kartoffelerzeugung im Wirtschaftsjahre 1917/18 vom 28. Juni 1917 (R. G. Bl. S. 569 ff.) zur allgemeinen Kenntnis gebracht mit dem Hinweis darauf, daß ein Verstoß gegen die Vorschrift, die Kartoffeln sachgemäß zu ernten, vorliegt, wenn Kartoffeln unreif der Erde entnommen werden.

Dresden, am 4. Juli 1917.

Ministerium des Innern.

Die Kartoffelerzeuger sind verpflichtet, die Kartoffeln sachgemäß zu ernten. Die Landeszentralbehörden oder die von ihnen bestimmten Behörden können nähere Anordnungen treffen. Die Kartoffelerzeuger sind ferner verpflichtet, die zur Erhaltung und Pflege erforderlichen Handlungen vorzunehmen. Sie dürfen die Kartoffeln in Höhe der bei ihnen sichergestellten Mengen nicht verbrauchen oder beiseiteschaffen. Durch Rechtsgeschäft darf über die sichergestellten Mengen nur zur Erfüllung der Verpflichtung zur Lieferung verfügt werden. Rechtsgeschäftlichen Verfügungen stehen gleich Verfügungen, die im Wege der Zwangsvollstreckung oder Arrestvollziehung erfolgen.

Mit Gefängnis bis zu einem Jahre und mit Geldstrafe bis zu zehntausend Mark oder mit einer dieser Strafen wird bestraft:

1. wer den auf Grund der §§ 2, 13 erlassenen Bestimmungen zuwiderhandelt;
2. wer den Vorschriften in § 11 oder den auf Grund des § 11 erlassenen Bestimmungen zuwiderhandelt;
3. wer die Auskunft, zu der er nach § 7 Abs. 3, § 15 Abs. 2 oder nach den auf Grund des § 13 Abs. 2 erlassenen Bestimmungen verpflichtet ist, nicht erteilt oder wesentlich unrichtige oder unvollständige Angaben macht;
4. wer der Vorschrift in § 15 Abs. 1 zuwider den Eintritt in die Räume oder die Befichtigung verweigert.

Neben der Strafe können die Vorräte, auf die sich die strafbare Handlung bezieht, eingezogen werden, ohne Unterschied, ob sie dem Täter gehören oder nicht.

Bei vorsätzlichem Verschweigen, Beiseiteschaffen, Veräußern oder Verfüttern von Vorräten muß die Geldstrafe, wenn ausschließlich auf sie erkannt wird, mindestens dem zwanzigfachen Wert der Vorräte gleichkommen, auf die sich die strafbare Handlung bezieht.

## Sonderzuweisung.

Mit Rücksicht auf die große Kartoffelknappheit werden für die Woche vom 21. bis 27. d. M. auf den Kopf der nichtlandwirtschaftlichen Bevölkerung

- 3/4 Pfund Weismehl und
- 1/2 „ Graupen

verteilt.

Kinder unter 4 Jahren erhalten nur 1/2 Pfund Weismehl und 1/2 Pfund Graupen.

Dippoldiswalde, den 19. Juli 1918.

Der Kommunalverband.

## Sanftthonig,

170 gr auf den Kopf der nichtlandwirtschaftlichen Bevölkerung, Verkaufspreis 26 Pfg, ist vom 22. d. M. ab gegen Abschluß des Lebensmittellattes in familiären Verkaufsstellen erhältlich.

Stadtrat Dippoldiswalde.

## Gier-Marken

für die Zeit vom 22. Juli bis 10. November 1918 werden

Montag den 22. Juli d. J. vormittags von 11—12 Uhr

im Rathausaale ausgegeben.

Dippoldiswalde, am 19. Juli 1918.

Der Stadtrat.

## Vertliches und Sächsisches.

**Dippoldiswalde.** Erst in den zeitigen Abendstunden des gestrigen Freitag wurde der Defekt in der Zuleitung des elektrischen Stromes von Lichtenberg gefunden, und war diese bis auf weiteres in Ordnung.

Die für morgen Sonntag angeordnete Vortragsfolge in Kochs Lichtspielen verspricht eine recht abwechslungsreiche und unterhaltende zu werden, weshalb ein Besuch wohl zu empfehlen ist.

**Dresden.** Größere Tabakdiebstähle sind in der Niederlage einer hiesigen Zigarettenfabrik ausgeführt worden. Der Kriminalpolizei ist es gelungen, 15 Personen, meist Griechen, die an den Diebstählen als Diebe und Helfer beteiligt waren, zu verhaften. Der gestohlene Rohtabak ist von drei hiesigen Frauenspersonen nach Berlin gebracht und in zwei dortigen Zigarettenfabriken, deren Inhaber ebenfalls Griechen sind, zu Zigaretten verarbeitet worden. Ferner drangen noch unermittelte Diebe in eine andere hiesige Zigarettenfabrik ein und stahlen 6000 Stück unbanderollerte Zigaretten.

Ein gewaltiger Getreidespeicher wird in Döhlitz in Form eines 50 Meter hohen Turmes von den Friedrich-August-Mühlwerken errichtet. Das Bauwerk geht jetzt seiner Vollendung entgegen und ist dazu bestimmt, große Vorräte an Getreide nach und nach aufzuspeichern, um in Zeiten schlechter Ernten mit den aufgelaufenen Mengen ausgleichen zu können.

Außen in Glauchau die Verhaftung des Oberpostkassiers Neuhaus. Dieser hat nachts in

Hartbau bei Oberwiera im Anwesen des Gutsbesizers Ritzien ein Schwein heimlichweise geschlachtet, wurde jedoch dabei von dem Gutsbesitzer und dessen Frau überrascht. Er ergriff die Flucht, wurde aber eingeholt und bei dem sich entspannenden Ringen verletzte er den Gutsbesitzer erheblich.

**Brand-Gröbendorf.** Einer aus der Jäger Straße hier wohnhaften Familie wurde in der Nacht zum Mittwoch aus dem Bleichgarten fast der gesamte Wäschebestand, und zwar 23 Hemden, Untertailen, Unterröcke, Hosen, Taschentücher und auch Bettwäsche im Werte von 800 M. (Friedenspreis) gestohlen. Wie oft schon ist davor gewarnt worden, die Wäsche über Nacht im Freien liegen zu lassen. Gerade in der gegenwärtigen Zeit sollte man besonders vorsichtig sein.

**Borna.** Eine königliche Bergschule dürfte hier nach dem Kriege errichtet werden. Bekanntlich hatte die Staatsregierung bereits im Jahre 1914 die Absicht, angesichts des starken Braunkohlen-Bergbaues der hiesigen Umgebung eine derartige Schule zu errichten. Der Plan ist jedoch des Krieges wegen zurückgestellt worden. In der letzten Zeit sind wiederum hierauf bezügliche Wünsche der Braunkohlenindustrie hervorgetreten, die nunmehr verwirklicht werden sollen.

**Döhlitz.** Als der Rittergutsbesitzer v. Byern in Gröbzigeln auf dem Rehanstand war, hörte er zwei Schüsse fallen und sah einen Unbekannten, der ein Gewehr bei sich hatte und die Flucht ergreifen wollte. Als der Wilderer auf wiederholten Anruf nicht stehen blieb, dann

Der Kommunalverband hat auch in diesem Wirtschaftsjahre den Getreide-Einkauf, G. m. b. H., Dresden als seine Geschäftsstelle für den Verkauf der Getreidearten bestellt. Als Geschäftsstelle des Kommunalverbandes liegt ihr der Geschäftsverkehr des Kommunalverbandes mit der Reichsgetreidestelle und die Ueberwachung der Tätigkeit der Haupt- und Unterkommissionäre ob. Die Bestellung der letzteren erfolgt im Einvernehmen mit dem Kommunalverband.

Dippoldiswalde, den 19. Juli 1918.

Reg. W. 102

Der Kommunalverband.

## Sammlung getragener Oberkleidung für Männer.

Da noch zahlreiche Einwohner des Bezirkes mit Abgabe von Anzügen im Rückstande sind, die hierzu wohl imstande wären, wird nochmals um baldige freiwillige Ablieferung gebeten. Annahme erfolgt an allen Wochentagen von 9—11 Uhr vormittags.

Dippoldiswalde, den 20. Juli 1918.

Der Stadtrat — Kleiderverwertungsstelle —

## Bekanntmachung.

Das Beeren- und Pilzessen in den Rittergutswaldungen Reichstädt ist in diesem Jahre: Montags, Mittwochs und Freitags von früh 7 Uhr bis 6 Uhr abends gestattet.

Das Beschoßjammeln nur gegen Erlangung eines Beschoßzettels.

Rauschen, sowie Betreten der Kulturen verboten.

Zu widerhandlungen verfallen den gesetzlichen Strafbestimmungen.

Der Gutsvorsteher

## Bekanntmachung.

Die diesjährige anstehende **Obsternte** der Gemeinde Reinhardtsgrμμα soll pachtweise vergeben werden. Gebote hierauf sind bis zum 28. Juli an den Unterzeichneten abzugeben. Auswahl unter den Bietern bleibt vorbehalten.

Arnold, Gemeindevorstand.

## Fahrplan.

Nachstehend veröffentlichen wir den Fahrplan, wie er gegenwärtig auf unserer Bahnstrecke gültig ist, wobei wir ausdrücklich bemerken, daß vom 1. September an wieder der alte Fahrplan in Kraft tritt.

Station	ab	am	ab	am
ab Rippdorf	7:25	8:10	11:38	3:38
ab Schmiedeberg	7:40	8:25	11:53	3:53
ab Schmiedeberg	8:40	9:25	12:53	4:53
ab Schmiedeberg	9:40	10:25	1:53	5:53
ab Schmiedeberg	10:40	11:25	2:53	6:53
ab Schmiedeberg	11:40	12:25	3:53	7:53
ab Schmiedeberg	12:40	1:25	4:53	8:53
ab Schmiedeberg	1:40	2:25	5:53	9:53
ab Schmiedeberg	2:40	3:25	6:53	10:53
ab Schmiedeberg	3:40	4:25	7:53	11:53
ab Schmiedeberg	4:40	5:25	8:53	12:53
ab Schmiedeberg	5:40	6:25	9:53	1:53
ab Schmiedeberg	6:40	7:25	10:53	2:53
ab Schmiedeberg	7:40	8:25	11:53	3:53
ab Schmiedeberg	8:40	9:25	12:53	4:53
ab Schmiedeberg	9:40	10:25	1:53	5:53
ab Schmiedeberg	10:40	11:25	2:53	6:53
ab Schmiedeberg	11:40	12:25	3:53	7:53
ab Schmiedeberg	12:40	1:25	4:53	8:53
ab Schmiedeberg	1:40	2:25	5:53	9:53
ab Schmiedeberg	2:40	3:25	6:53	10:53
ab Schmiedeberg	3:40	4:25	7:53	11:53
ab Schmiedeberg	4:40	5:25	8:53	12:53
ab Schmiedeberg	5:40	6:25	9:53	1:53
ab Schmiedeberg	6:40	7:25	10:53	2:53
ab Schmiedeberg	7:40	8:25	11:53	3:53
ab Schmiedeberg	8:40	9:25	12:53	4:53
ab Schmiedeberg	9:40	10:25	1:53	5:53
ab Schmiedeberg	10:40	11:25	2:53	6:53
ab Schmiedeberg	11:40	12:25	3:53	7:53
ab Schmiedeberg	12:40	1:25	4:53	8:53
ab Schmiedeberg	1:40	2:25	5:53	9:53
ab Schmiedeberg	2:40	3:25	6:53	10:53
ab Schmiedeberg	3:40	4:25	7:53	11:53
ab Schmiedeberg	4:40	5:25	8:53	12:53
ab Schmiedeberg	5:40	6:25	9:53	1:53
ab Schmiedeberg	6:40	7:25	10:53	2:53
ab Schmiedeberg	7:40	8:25	11:53	3:53
ab Schmiedeberg	8:40	9:25	12:53	4:53
ab Schmiedeberg	9:40	10:25	1:53	5:53
ab Schmiedeberg	10:40	11:25	2:53	6:53
ab Schmiedeberg	11:40	12:25	3:53	7:53
ab Schmiedeberg	12:40	1:25	4:53	8:53
ab Schmiedeberg	1:40	2:25	5:53	9:53
ab Schmiedeberg	2:40	3:25	6:53	10:53
ab Schmiedeberg	3:40	4:25	7:53	11:53
ab Schmiedeberg	4:40	5:25	8:53	12:53
ab Schmiedeberg	5:40	6:25	9:53	1:53
ab Schmiedeberg	6:40	7:25	10:53	2:53
ab Schmiedeberg	7:40	8:25	11:53	3:53
ab Schmiedeberg	8:40	9:25	12:53	4:53
ab Schmiedeberg	9:40	10:25	1:53	5:53
ab Schmiedeberg	10:40	11:25	2:53	6:53
ab Schmiedeberg	11:40	12:25	3:53	7:53
ab Schmiedeberg	12:40	1:25	4:53	8:53
ab Schmiedeberg	1:40	2:25	5:53	9:53
ab Schmiedeberg	2:40	3:25	6:53	10:53
ab Schmiedeberg	3:40	4:25	7:53	11:53
ab Schmiedeberg	4:40	5:25	8:53	12:53
ab Schmiedeberg	5:40	6:25	9:53	1:53
ab Schmiedeberg	6:40	7:25	10:53	2:53
ab Schmiedeberg	7:40	8:25	11:53	3:53
ab Schmiedeberg	8:40	9:25	12:53	4:53
ab Schmiedeberg	9:40	10:25	1:53	5:53
ab Schmiedeberg	10:40	11:25	2:53	6:53
ab Schmiedeberg	11:40	12:25	3:53	7:53
ab Schmiedeberg	12:40	1:25	4:53	8:53
ab Schmiedeberg	1:40	2:25	5:53	9:53
ab Schmiedeberg	2:40	3:25	6:53	10:53
ab Schmiedeberg	3:40	4:25	7:53	11:53
ab Schmiedeberg	4:40	5:25	8:53	12:53
ab Schmiedeberg	5:40	6:25	9:53	1:53
ab Schmiedeberg	6:40	7:25	10:53	2:53
ab Schmiedeberg	7:40	8:25	11:53	3:53
ab Schmiedeberg	8:40	9:25	12:53	4:53
ab Schmiedeberg	9:40	10:25	1:53	5:53
ab Schmiedeberg	10:40	11:25	2:53	6:53
ab Schmiedeberg	11:40	12:25	3:53	7:53
ab Schmiedeberg	12:40	1:25	4:53	8:53
ab Schmiedeberg	1:40	2:25	5:53	9:53
ab Schmiedeberg	2:40	3:25	6:53	10:53
ab Schmiedeberg	3:40	4:25	7:53	11:53
ab Schmiedeberg	4:40	5:25	8:53	12:53
ab Schmiedeberg	5:40	6:25	9:53	1:53
ab Schmiedeberg	6:40	7:25	10:53	2:53
ab Schmiedeberg	7:40	8:25	11:53	3:53
ab Schmiedeberg	8:40	9:25	12:53	4:53
ab Schmiedeberg	9:40	10:25	1:53	5:53
ab Schmiedeberg	10:40	11:25	2:53	6:53
ab Schmiedeberg	11:40	12:25	3:53	7:53
ab Schmiedeberg	12:40	1:25	4:53	8:53
ab Schmiedeberg	1:40	2:25	5:53	9:53
ab Schmiedeberg	2:40	3:25	6:53	10:53
ab Schmiedeberg	3:40	4:25	7:53	11:53
ab Schmiedeberg	4:40	5:25	8:53	12:53
ab Schmiedeberg	5:40	6:25	9:53	1:53
ab Schmiedeberg	6:40	7:25	10:53	2:53
ab Schmiedeberg	7:40	8:25	11:53	3:53
ab Schmiedeberg	8:40	9:25	12:53	4:53
ab Schmiedeberg	9:40	10:25	1:53	5:53
ab Schmiedeberg	10:40	11:25	2:53	6:53
ab Schmiedeberg	11:40	12:25	3:53	7:53
ab Schmiedeberg	12:40	1:25	4:53	8:53
ab Schmiedeberg	1:40	2:25	5:53	9:53
ab Schmiedeberg	2:40	3:25	6:53	10:53
ab Schmiedeberg	3:40	4:25	7:53	11:53
ab Schmiedeberg	4:40	5:25	8:53	12:53
ab Schmiedeberg	5:40	6:25	9:53	1:53
ab Schmiedeberg	6:40	7:25	10:53	2:53
ab Schmiedeberg	7:40	8:25	11:53	3:53
ab Schmiedeberg	8:40	9:25	12:53	4:53
ab Schmiedeberg	9:40	10:25	1:53	5:53
ab Schmiedeberg	10:40	11:25	2:53	6:53
ab Schmiedeberg	11:40	12:25	3:53	7:53
ab Schmiedeberg	12:40	1:25	4:53	8:53
ab Schmiedeberg	1:40	2:25	5:53	9:53
ab Schmiedeberg	2:40	3:25	6:53	10:53
ab Schmiedeberg	3:40	4:25	7:53	11:53
ab Schmiedeberg	4:40	5:25	8:53	12:53
ab Schmiedeberg	5:40	6:25	9:53	1:53
ab Schmiedeberg	6:40	7:25	10:53	2:53
ab Schmiedeberg	7:40	8:25	11:53	3:53
ab Schmiedeberg	8:40	9:25	12:53	4:53
ab Schmiedeberg	9:40	10:25	1:53	5:53
ab Schmiedeberg	10:40	11:25	2:53	6:53
ab Schmiedeberg	11:40	12:25	3:53	7:53
ab Schmiedeberg	12:40	1:25	4:53	8:53